

Flüchtlinge und Vertriebene – Hört das denn nie auf?

Krieg und Vertreibung hatten Ursache und Wirkung und die sind aktuell bis heute. Der Frauenverband im BdV hat in den vergangenen Jahren in der Ostseeakademie zu Flucht und Vertreibung der Menschen im östlichen Europa informativ und ausführlich Diskussionsthemen angeboten.

Die Wunden der Vergangenheit sind auf den Tagungen schmerzlich ins Bewusstsein gerückt. Weder Großeltern, Eltern noch die Kinder, ja nicht einmal die Enkel bleiben unberührt von den Ereignissen, die in der Vergangenheit stattgefunden haben.

Diese genauer zu beleuchten und gemeinsame Schlussfolgerungen für eine friedliche Zukunft unter Nachbarn in Europa zu finden, dazu wird auch diese Tagung neue Informationen und Erkenntnisse anbieten. Die Debatte um Formen der Erinnerungen auf nationaler oder internationaler Ebene wird auf dieser Tagung geführt, aber auch Möglichkeiten der persönlichen Aufarbeitung von Flüchtlingsbiographien werden vorgestellt und erörtert. Die Erlebnisse der Kriegskinder beeinflussen persönliches, familiäres und staatliches Handeln bis heute.

Zur Tagung wird herzlich eingeladen, auch aus den Nachbarländern, in denen polnisch und russisch gesprochen und verstanden wird. Eine Simultan-Übersetzung in diese Sprachen ist durch 2 Dolmetscher sichergestellt.

Sibylle Dreher, Berlin

Programm

(Änderungen vorbehalten)

Freitag, 24. April 2009

bis 15.00 Uhr Anreise

15.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**

*Sibylle Dreher, Präsidentin des
Frauenverbandes im BdV, Berlin*

16.00 Uhr **„Immer noch auf der Flucht?“ –**

**Was die Erlebnisse der (Groß)eltern in
Kriegs- und Flüchtlingszeiten mit
Ihrem Leben zu tun haben.**

*Ingrid Meyer-Legrand, Berlin, System.
Psychotherapeutin & Coach,*

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **Wir Kinder der Kriegskinder – Die
Generation im Schatten des zweiten
Weltkrieges**

*Anne-Ev Ustorf, Hamburg, referiert über
die Auswirkungen des Krieges bis in ihre
Generation.*

Sonnabend, 25. April 2009

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Vor einer Welt in Trümmern:**

**Flüchtlingskinder des 2. Weltkriegs –
Erfahrungen, Erinnerungen, Fragen
der Enkel**

Prof. Dr. Barbara Stambolis, Paderborn

anschl. Kaffeepause

11.30 Uhr **Eine Europäische Erinnerungskultur
als Basis der Verständigung und
Versöhnung zwischen den Staaten
und Erlebnis-Generationen**

Prof. Karol Sauerland, Warschau

anschl. Mittagessen

14.00 Uhr **„Treibgut des Krieges“ – Zeugnisse
von Flucht und Vertreibung der
Deutschen – Zeitzeugnisse werden
gesucht - Wie werden sie genutzt ?**

*Dr. Bettina Dodenhöft, Historikerin
und Verlegerin, Kassel,*

noch Sonnabend, 25. April 2009

Kaffeepause

16.00 Uhr **Die Gestaltung eines gemeinsamen
(Geschichts-)Buches – am Beispiel des
Buches „Vertreibung aus dem Osten“**

Generationenübergreifendes
Gespräch und Diskussion mit der
Herausgeberin, *Renate Stößinger,
Verein der Freunde Polens,
Karlsruhe und Warschau,*
mit *Roland Borchers, MA. Historiker,
Warschau und Berlin*

Moderation: Sibylle Dreher

18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr **In Viehwaggons – Ziel unbekannt
für Lydia, Anatolij, Adam Efim,
Edith – und wie sie alle heißen –**

Russen und Deutsche zwischen Hitler
und Stalin

Bruni Adler, Wangen/Allgäu

*Die Familientherapeutin und Autorin hat
21 Zeitzeugen interviewt und berichtet.*

Sonntag, 26. April 2009

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Die Deutschen aus Russland in einer
fremden Heimat**

*Adolf Fetsch, Sprecher der LM der
Deutschen aus Russland, Stuttgart*

anschl. Kaffeepause

11.30 Uhr **Podiumsgespräch: Referenten und
TeilnehmerInnen diskutieren über
Leid und Gestaltung nachbar-
schaftlicher Beziehungen**

Moderation: Ingrid Saenger, Rosbach

anschl. Mittagessen und Abreise

Der Frauenverband im Bund der Vertrieben e.V.

Der Frauenverband stellt den organisatorischen Zusammenhalt aller Frauen in Deutschland dar, die Mitglieder in Landsmannschaften und im Bund der Vertriebenen (BdV) sind. Sie veranstalten in regelmäßigen Abständen Zusammenkünfte, in denen sie kulturelle, politische, historische und gesellschaftlich relevante Themen aufgreifen und informieren. Das besondere Interesse gilt der Verwirklichung der allgemeinen Menschenrechte und der Völkerverständigung, Eingliederung der Vertriebenen und Spätaussiedler, Verarbeitung ihres besonderen Schicksals, grenzüberschreitenden Kontaktpflege zu den Menschen in Ost-, Mittel- und Südosteuropa, Bewahrung und Dokumentation des heimatlichen Kulturgutes aus den verschiedenen Vertreibungsgebieten.

Anreise zum Pommern-Zentrum

Sie fahren zum Pommern-Zentrum mit der Bahn bis zum Haltepunkt Skandinavienkai. Von dort sind es nur wenige Schritte bis zum Akademiegebäude. Mit dem Auto folgen Sie auf der Autobahn Hamburg-Puttgarden dem Wegweiser nach Travemünde. Nach Überqueren der Bahn in Travemünde biegen Sie nach rechts und gleich wiederum rechts über die Bahn links ab in die Ivendorfer Landstraße. Nach tausend Metern liegt rechterhand das Pommern-Zentrum mit der Ostsee-Akademie, die auch ausgeschildert sind. Ihren Wagen parken Sie bitte auf dem Parkplatz am Europaweg direkt vor dem Akademiegebäude.

Teilnahme

Der Beitrag für die Teilnahme Deutsche und Drittausländer beträgt **80,- Euro**, für Ausländer aus den Vertreibungsgebieten im Osten (aus den Ländern in Mittel- und Osteuropa und aus der GUS-auch ehem. Mitgliedsländer) zahlen **20,- Euro**. Diese Teilnehmerbeiträge gelten vorbehaltlich der Förderung der Tagung durch das Bundesministerium des Innern, welche beantragt ist. Wir bitten um Barzahlung zu Beginn des Seminars. Im Preis enthalten sind die Kosten für Unterkunft, Verpflegung und für das gesamte Programm. Der Zuschlag für ein Einzelzimmer beträgt 5,- Euro pro Übernachtung. Gäste ohne Übernachtung zahlen **45,- Euro**, hierin enthalten sind das gesamte Programm und die Verpflegung außer den Frühstücksmahlzeiten. Für Teilnehmer, die nur einzelne Veranstaltungen besuchen beträgt die Hörergebühr 5,- Euro pro besuchten Vortrag.

Anmeldeschluss ist der 16. April 2009.

Erfolgt eine Abmeldung später als vier Tage vor Beginn der Tagung oder erscheint der Teilnehmer nicht, müssen wir dem Teilnehmer den Tagungsbeitrag berechnen.

Veranstaltungsnummer: 15-09

Anmeldungen sind zu richten an die:

**Ostsee-Akademie im Pommern-Zentrum,
Europaweg 3,
D-23570 Lübeck
T.: 04502-803203
Montag bis Freitag an den Vormittagen
Telefax: 0 45 02/803 200
E-Mail: office@ostseeakademie.de
Internet: www.ostseeakademie.de**



FLÜCHTLINGE UND VERTRIEBENE HÖRT DAS DENN NIE AUF?

Eine Internationale Begegnungstagung
des
Frauenverbandes
im Bund der Vertriebenen e.V.
vom **24. bis 26. April 2009**
in der Ostsee-Akademie

LÜBECK-TRAVEMÜNDE